

„Gemeinsam an einem Strang ziehen“

Imker und Landwirte sind manchmal nicht gut aufeinander zu sprechen. Da fallen schnell Begriffe wie Monokulturen, Kunstdünger oder Pflanzenschutzmittel. Dieter Skoetsch räumt mit diesen Vorurteilen auf und fordert zum Dialog auf. Denn eigentlich wollten alle das Gleiche: Eine gesunde und ertragreiche Natur.

Am Freitag, dem 21.11.2014, hielt Dieter Skoetsch unter dem Titel „Imkerei und moderne Landwirtschaft, kein Widerspruch“ im Seminarraum des Uns-Wellenbades einen Vortrag über die Beziehung zwischen Imkerei und Landwirtschaft. Eingeladen hatte den Agrar-Ingenieur, Imker und Schriftführer des Landesverbandes Hessischer Imker e.V., der Imkerverein Friedberg und Umgebung e.V. anlässlich seiner Mitgliederversammlung.

Eindringlich brachte der erfahrene Agrar-Ingenieur den Imkern und landwirtschaftsfernen Zuhörern nahe, was auf dem Feld geschieht, warum gedüngt wird und warum Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden. So erläuterte er beispielsweise, dass der Begriff „Monokultur“ so nicht stimmte, da die landwirtschaftliche Produktion heute auf viel weniger Betriebe auf viel geringerer Fläche konzentriert werden müssten. Diese angebauten Flächen seien aber alle noch lange von einer „Monokultur“ entfernt, da sie Getreide etc. in sinnvollen aufeinanderfolgenden Fruchtfolgen anbauten. Er erklärte, dass die so genannten „Kunstdünger“ nichts Künstliches, sondern in Wirklichkeit konzentrierte in der Natur vorkommende Mineralien seien.

Als seit nahezu 20 Jahren tätiger Imker zeigte Skoetsch auch den anwesenden Landwirten auf, welche Bedürfnisse die Bienen und Imker haben. Ziel seines Vortrags war, dass Imker und Landwirte einander besser verstehen, die jeweiligen Bedürfnisse kennen und somit gemeinsam Gutes für Bienen und andere Insekten tun können. Der angeregte und engagierte Dialog aller Teilnehmer, insbesondere auch des Vorsitzenden des Hessischen Bauernverbandes, Herr Marloff, der sich im Anschluss an seinen Vortrag entspannt, machte deutlich: Der Dialog zwischen Landwirten und Imkern hat begonnen.



v. l. n. r: Referent Dieter Skoetsch, 1. Vorsitzender des Imkervereins Heiko Löffel, 1. Vorsitzender des Hessischen Bauernverbandes Herwig Marloff